

PALLIATIVKURSE 2014

Kurs Düsseldorf 2014 mit Edda Grams-Busch

- 1. Block: 17.03. - 21.03.2014
- 2. Block: 12.05. - 17.05.2014
- 3. Block: 23.06. - 27.06.2014
- 4. Block: 25.08. - 29.08.2014

Kurs Bielefeld 2014 mit Edda Grams-Busch

- 1. Block: 03.03. - 07.03.2014
- 2. Block: 07.04. - 11.04.2014
- 3. Block: 05.05. - 09.05.2014
- 4. Block: 02.06. - 06.06.2014

Kurs Münster 2014/2015 mit Nina Rödiger

- 1. Block: 10.11. - 14.11.2014
- 2. Block: 26.01. - 30.01.2015
- 3. Block: 23.02. - 27.02.2015
- 4. Block: 23.03. - 27.03.2015

Kurse in 2015 in Planung:

- Duisburg** (Feb. 2015)
- Bielefeld** (Feb. 2015)
- Köln** (März 2015)
- Düsseldorf** (Juni 2015)
- Lippstadt** (Sept. 2015)
- Dortmund** (Sept. 2015)
- Heinsberg** (Nov. 2015)
- Münster** (Dez. 2015)

Und auch in Niedersachsen und Hamburg:
www.mediacion.de

Alle Kurse sind bei allen Kassen im vollen Umfang anerkannt. Weitere Informationen, vollständige Kursdaten und die Online-Platzreservierung finden Sie unter www.mediacion.de. Ihre telefonische Hotline zur Anmeldeberatung: 040-99994658.

In Kooperation u.a. mit

bpa

bpa - Bundesverband privater
Anbieter sozialer Dienste e. V.
Landesgeschäftsstelle NRW
Friedrichstraße 19
40217 Düsseldorf

Standorte u.a.:

Feilenstraße 31
33602 Bielefeld

Schießstraße 68
40549 Düsseldorf



Dr. Jochen Becker-Ebel
Grundstr. 17
20257 Hamburg
Tel. +49 (0)40 - 999 946 58
www.MediAcion.de

 **MediAcion**

Palliativ
FACHKURSE 2014

FACHKURSE

PALLIATIVE CARE

für ambulant und stationär Pflegendе

Diese Kurse führen Pflegendе in das Konzept der Palliativpflege und -medizin ein.

Unter Palliative Care versteht man ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer.

Um den vielschichtigen Problemen in der Praxis begegnen zu können, vermittelt der Kurs:

- Grundkenntnisse in der Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Psychologische Aspekte der Krankheitsbearbeitung, Kommunikation
- Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Zielgruppe

Pflegeschäfte aus ambulanten Diensten und aus stationären Pflegeeinrichtungen: Pflegeheimen, Hospizen, Krankenhäusern. Andere Berufsgruppenangehörige (Arzthelferinnen, Sozialarbeiter u.a.) können nach Rücksprache teilnehmen.

Die Teilnahme an der Fortbildung setzt in der Regel eine Tätigkeit im Gesundheitswesen mit Praxisbezug voraus.

INHALTE DER FACHKURSE

Inhalte

- Schmerzerkennung und -behandlung
- Diagnose und Therapie von Begleitsymptomen
- Besonderheiten in der Terminalphase
- Sterbebegleitung und Schmerzerkennung bei Demenz
- Aromatherapie, Basale Stimulation, Akupressur
- Kriseninterventionen und Notfallpläne
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Sterbe- und Trauerbegleitung
- Umgang mit Tod und Trauer
- Patientenverfügung, Bewältigung ethischer Krisen
- Religiöse Aspekte, Riten, Spiritualität
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
- Einbindung von Ehrenamtlichen

Unterrichtspläne können einen Monat vor Kursbeginn abgerufen werden unter www.palliativkurse.de

Kursanmeldung, Umfang, Kosten

Ihre Anfragen richten Sie bitte an:

Dr. Jochen Becker-Ebel
Grundstr. 17
20257 Hamburg
Tel. +49 (0)40 - 999 946 58
Fax +49 (0)40 - 69 64 67 87
Jochen.becker-ebel@mediacion.de

Online-Anmeldung:
www.mediacion.de

Ein Kurs umfasst 160 Unterrichtsstunden bestehend aus vier Kurswochen à 40 Stunden. Montag bis Freitag täglich 8.30 bis 16.15 Uhr.

Die Kursgebühr: 1.490,- Euro / für bpa-Mitglieder 1.390,- Euro. Der Frühbucherrabatt bis 3 Monate vor Kursbeginn: 50,- Euro. Förderungen und Gruppenrabatte sind möglich.

ZIELE DER KURSE

Ziele

- Den breit gefächerten Problemen in der Praxis sicher begegnen zu können.
- Eine Haltung entwickeln, die die Individualität des zu Pflegenden und sein soziales Umfeld in den Mittelpunkt stellt.
- Reflexionsfähigkeit der eigenen Wertvorstellungen, Arbeits- und Verhaltensweisen erlernen.
- Kompetenz entwickeln in Bezug auf Team- und Konfliktfähigkeit.

Zertifikat

Zur Zertifizierung "Palliativpflegefachkraft" bzw. "Palliativfachkraft" führt gemäß gesetzlicher Vorgaben die aktive Teilnahme am Kurs (mindestens 90%, keine weitere Abschlussprüfung oder Praktika). Bei eigener Erkrankung können fehlende Kurstage in unseren anderen Kursen kurzfristig nachgeholt werden. Diese Zertifikate sind im vollen Umfang von den Krankenkassen anerkannt. Sie sind geeignet für eine qualifizierte Mitarbeit im SAPV Team, im Hospiz, im Hospizdienst, auf der Palliativstation und als Palliativkraft im Pflegeheim.

Kursleitung und Qualität der Kurse

Die Kursleitungen sind qualifiziert für die Kursleitungsaufgabe geschult worden. Regelmäßige Supervision und halbjährliche Weiterbildung der Kursleitungen bestimmen die Qualität unserer Palliativkurse. Die Besonderheit liegt außerdem in der Ausrichtung auf den alten, oft dementen Menschen. Unsere Tagesdozenten kommen aus der Praxis und den unterschiedlichen Berufen des palliativen Teams.

Kursleitungen:

Christine Behrens, Edda Grams-Buch, Nina Rödiger, Kristin Surendorff-Belder, Ilka Wilke

Gesamtleitung/Anmeldungsberatung:

Dr. Jochen Becker-Ebel